

Einführung

Wortpaare: Tod und Leben; Sieg und Niederlage; Ost und West, Nord und Süd; groß und klein; klein aber oho; arm und reich; Liebe und Haß; laut und leise; süß und sauer; Pfeffer und Salz; hart und weich; dick und dünn; kurz und lang; schwarz-weiß; Schulter an Schulter, klipp und klar, Feuer und Flamme, Nacht und Nebel, Jacke wie Hose, gehupft wie gesprungen, Anfang und Ende, Dostojevskys Schuld und Sühne . . .

. . . und, auch von einem Russen konzipiert, Krieg und Frieden.

Krieg und Frieden. Was für ein Wortpaar ist denn das? Einfacher Kontrast? Starker Kontrast? Paradox? Die Spannung der Realität?

Derselbe Tolstoi schaute einmal Kindern beim Spielen zu. Sie spielten Krieg. Tolstoi schlug ihnen vor, stattdessen Frieden zu spielen. Die Kinder wurden still, standen eine Weile herum, und fragten den Schriftsteller - Wie spielt man Frieden?

Grotesk ist ja auch das Wortpaar "Kriegsspiel".

300 Jahre vor Christus hat Aristoteles in seiner Nikomachischen Ethik dieses Paradox schon festgehalten: "Wir führen Krieg, um in Frieden leben zu können".

Dwight D. Eisenhower kommentiert: "Unter der Wolke des Krieges hängt sich die Menschheit selbst am eisernen Kreuz."

Etwas mehr poetisch, aber deswegen keineswegs schöner Shakespeare: "Oh Krieg! Du Sohn der Hölle!"

Der ungarischer Journalist Arthur Koestler meint, "Der beständigste Klang der durch die Geschichte der Menschheit tönt ist das Getöse der Kriegstrommel."

Einst analysierte ein Leighton Ford, "Die Kriege, die in der Welt toben, sind eine Widerspiegelung der Kriege, die in den Menschen toben."

Es gab nicht nur den Kalten Krieg. Der Krieg ist kalt.

Und natürlich auch die so schmerzhafteste Frage Goebbels im Berliner Sportpalast. Es ist der 18. Februar 1943.

Die Frage ist kaum aussprechbar, noch 69 Jahre später: "Wollt ihr den totalen Krieg?"

Ich hatte nie einen Opa. Meine Omas sprachen nie vom Krieg. Das Schweigen war keine Verleugnung. Ich nehme an, der Schmerz ließ keine Erläuterung zu. Wie erläutert man das Böse? Mein Vater kommt aus Berlin, meine Mutter aus Leipzig. Bilder, Reisen, Besuche bei Dachau und Struthof erreichten eine bleibende Prägung in mir als nichterlebende Generation.

In meinem Büro hängt ein Zitat: ""

Nach Gustav Valbert in der Moskauer Gazette hielten die über 8,000 unterschriebenen Friedensverträge zwischen 1500 v. Chr. - 1860 n. Chr. im Schnitt zwei Jahre. Er errechnete, daß es im selben Zeitraum 3130 Jahre Krieg gab und 227 Jahre Frieden.

Aber wir müssen nicht nur in den Annalen der eigenen Geschichte wühlen: es fing doch schon mit Adam und Eva an, die erste Anschuldigung in Eden, und in schneller Folge der Kain wider den Abel. Auf einmal ein Mann gegen den anderen. Plötzlich, noch im direkten Kontext der Schöpfung, ein lebloser Körper. Kalt. Die Augenlider geschlossen. Das Herz still. Martin Luther (Tischreden) meint, "Hätte Adam in Vision gesehen, was für schreckliche Instrumente seine Kinder erfinden würden, wäre er vor Kummer gestorben."

Und die Eroberung des Verheissenen Landes war auch nicht gerade ein Zuckerschlecken. Es ist die Standardfrage nach der Theodizee (Warum müssen gute Menschen leiden? Warum läßt Gott das zu?): Warum führte Gott die Kinder Israel in den Krieg?

Der Krieg macht scheinbar zum begehrten Mann: "Der Saulus schlug seine 1000; der David aber seine 10000" singen die Töchter Israels (1 Sam 18,7).

Allein die Geschichte Jerusalems ist ein Werdegang des Krieges. Man kann die Geschichte der heiligen Stadt einfach nach ihren Konflikten einteilen: 605 v. Chr., 586 v. Chr., 70 n. Chr., 135 n. Chr. - und auch heute abend muß ja nur das Stichwort Iran oder Nordkorea erwähnt werden. Der Friede Jerusalems ist auch in 2012 längst nicht gewährleistet.

Aber der Krieg aller Kriege ist in der Offenbarung beschrieben. Und wir sind nicht als Beobachter eingeladen. Wir sind unausweichlich Teilnehmer. Hier ist die Mutter aller Kriege. Der Krieg des Himmels. Totaler Krieg (ein Begriff, übrigens, nicht von Goebbels geprägt, sonder von General Ludendorffs Memoir *Der Totale Krieg*, oder sogar noch früher durch Carl von Clausewitz, 19. Jhd.). Jeder Mensch wird hier miteinbezogen, nicht nur Ost gegen West, Nord gegen Süd, reich gegen arm.

II. Offenbarung 12

EGW: "Bitte liest diesen Text sorgfältig. Das 12. Kapitel der Offb präsentiert den letzten großen Konflikt zwischen den Gehorsamen und den Ungehorsamen" (14MR 161)

5 Szenen. Nicht Bilder einer Ausstellung, sondern die Bilder einer vertikalen Realität, die sich im Himmel und auf Erden ausspielt. Grob-Impressionistisch zeichnet sich ein erstaunliches Panorama auf der Leinwand von Offenbarung 12 ab:

Der Himmel, eine Frau, die Sonne, der Mond, ein Kranz mit zwölf Sternen, Schwangerschaft, Geburt, Schmerzen. Und dann, kontrastreich, ein feuerroter Drache, ein Schwanz, der 30% der Sterne auf die Erde wirft. Der Drache als Kannibal, denn er will das Baby verschlingen! Ein Kind in Sicherheit gebracht, die Frau in der Wüste, ein Kampf im Himmel, das Maschinengewehr-Vokabular des Bösen - nicht personalisiert, sondern das Böse in Person: Drache, Schlange, teufel, Satan. Das Relief von Offb 12 ist ungeheuer, und groß: nach dem Himmel ist die Welt der Schauplatz. Blut, Opferlamm, Tod, Himmel, Erde, das Meer, die entfachte Wut des Satans, eine Sintflut der Verfolgung, Krieg, totaler Krieg, wieder Babies, Nachkommen, ein Überrest, die Gebote Gottes, das Zeugnis Jesu. Und Krieg, Krieg, Krieg bis zum Ende. Ein offenes Ende. Kein billiges Happy End.

Jede Farbe, jeder Laut wird in Offb 12 verarbeitet. All Dezibel werden aufgedreht, aber dann auch unangenehme Stille. Pausen. Rascher Szenenwechsel. Dramatische Kameraperspektiven. Wir befinden uns hier im Herz der Offenbarung, und wir befinden uns im Herz eines kosmischen Konflikts.

Offb 12 ist chiasmisch arrangiert, also Teil 1 spiegelt sich in Teil 5 nieder; Teil 2 und Teil 4 sind dementsprechend zusammengehörende Hälften, und das Zentralthema taucht dann erwartungsgemäß in Teil 3 auf. Aus dem griechischen latinisiert handelt es sich bei Chiasmen um literarische Methoden der Überkreuzung; also eine Textdatei, die architektonisch arrangiert ist - parallel, so daß das wichtigste Element in die Mitte fällt. (Mir fallen hier zwei berühmte Chiasmen ein: JFK: "Frag nicht, was dein Land für dich tun kann; frage lieber, was du für dein Land tun kannst." Chiasmen findet man beim Paulus, Schiller, Marx, Goethe:

„Die Welt ist groß, klein ist der Verstand.“

„Ach Gott! Die Kunst ist lang, / Und kurz ist unser Leben.“ – Johann Wolfgang von Goethe: *Faust I V*. 558f.

1. Szene 1: Die Frau im Himmel (Offb 12:1-2)

v1: das große Zeichen im Himmel

- große Zeichen im Himmel: was jetzt passiert hat eine kosmische Dimension, und muß interpretiert werden.
- die Frau: 2 Kor 11,2; Isa 51,16; 54,5-6; 60,1-3; Jer 6,2; SS 6,10; 1 Mo 1,14-15) = Gemeinde

- erinnert auch an 1. Mos 37,9-11: Josephs Traum
- Sonne: die Quelle des Lichts, das Evangelium
- Mond: die Gemeinde stützt sich auf das mosaische System, steht auf dem Erbe des AT, d.h. die Gemeinde ist kein sozialer Klub. Ein religiöser Sportverein. Ein kulturelles Spiritualitäts-Zentrum. Nein, die Gemeinde ist biblisch definiert und erhält ihre Existenzberechtigung vom AT.
- Kranz von zwölf Sternen: AT/NT Apostel

v2: das Baby: Anspielung auf den Fluch im 1. Mose 3! Der Konflikt ist so alt wie die Menschheit, und die erste Familie widerspiegelt den Kernkonflikt der Menschheit.

- Kain/Abel: Gottesdienst Konflikt!

Die Sprache der Schöpfung und des Fluches. Thematik ist das Urproblem der Menschheit - und vielleicht finden wir hier einen Hinweis auf die Auflösung des Fluches. Mit diesem Kind steht also alles auf dem Spiel. Und gerade deswegen überrascht der sofortige Widerstand nicht - v3!

in den Himmel entrückt: Eph 1, 20-21; Heb 8,1 - Wie Christus, so am Ende auch die Christen. Wir kennen das letzte Kapitel!

2. Offb 12:3-6 - Vernichtungsversuch I des Drachen: Baby

v3: feuerroter Drache: Um das Baby zu vernichten, schickt der Teufel keine Stellvertreter. Er versteckt sich nicht hinter seinen Mannen. Er erscheint selber. Der Drache ist nicht Teil der Schöpfung. Der Drache ist kein Mensch, er ist kein Tier. Er erscheint als Wesen, daß gar nicht real ist! Es gibt keine Drachen! Drachen sind Fabelwesen, das Zeug der Mythen und Sagen. Etymologisch stammt das Wort aus dem griechischen und bedeutet Schlange, aber eigentlich bedeutet es "der starr Blickende". Interessanterweise taucht er aber auch in Schöpfungsmythen auf, und, nach Wikipedia, versucht, die Sonne und den Mond zu verschlingen und die Wasserquellen zu vertrocknen!

- jede große Bewegung Gottes will Satan vernichten! Abel, Moses, Jesus, letzte Generation

7 Häupter:

Ägypten: 2. Mose 14, 9-30

Assyrien: unter Sennacherib (Jes 8,4-8; 36,1-5, 37,3, 37

Babylon: unter Nebuchadnezzar (Jer 39,9-10; 52,13-15)

Persien: unter Haman (Esth 3,8-10; 7,4; 9,1-6)

Griechenland: unter Antiochus Epiphanes (1 Makk 1,20-64; 3,42; 4:36-54)

Heidnisches Rom: als Verfolgung (Dn 8,9-12, 24, 25; Mt 24,15, 21; Lk 21,20-24; Offb 2,10, 13)

Christliches Rom: Dn 7,21-25; 8,24, 25; 11:33-35; Offb 12,13-16; 13,5-7; 17,6

10 Hörner: Saxons (England), Franks (Franzosen), Alemanni (Germans), Burgundians (Schweiz), Lombards (Italien), Visigoths (Spanien), Suevi (Portugal), Vandalen, Ostrogothen, Heruli (letzten 3 zerstört bei März 538)

v4: Schwanz, 1/3 der Engel: was für eine Wut, was für eine Wucht!

"warf sie auf die Erde": Im Judo wäre das ein einfacher O-Goshi.

ihr Kind zu verschlingen: Kannibalismus

v5: Sohn

Stab: Ps 2,7-9; Offb 19,15-16; Thron: Offb 12,5; Heb 8,1; Offb 3,21

aber die Frau gewinnt! Die 9-Monate schwangere, geschwächte Frau gewinnt!

- **Sohn**, männlich, alle Nationen mit eisernem Stab; entrückt zu Gott/Thron

v6: Frau flieht in die Wüste

- **1260 Tage:** wer für diese Zeitspanne verantwortlich ist, steht nicht auf der Seite Gottes (538-1798)

Hintergrund: vv7-12

3. Offb 12:7-12 - Der Große Kampf im Himmel (Vernichtungsversuch II: Kosmischer Hintergrund)

v7: Michael: Dn 10,2, 13, 21; 12,1 = Prinz = Apg 5,31; Jes 9,6; Luk 12,18 (Jesus sieht Satan aus dem Himmel geworfen); Jude 9

v8 Drache: nicht mehr im Himmel; Kontrast: in Bethlehem: kein Platz für Jesus.

v9: globale Verführung. Also der Mehrheit nicht glauben, und der Mehrheit nicht folgen!

10-12 Resultat

v10: diametrale Polarität: Drache runter, Jesus rauf - Himmelfahrt vs. Erdensturz!
juristischer Ankläger: Hiob 1,6-12; 2,1-6; Sach 3,1-5

11: Sieg: Sofort stehen uns 3 Sieges-Elemente zur Verfügung:

"nike": 2,7, 11, 17, 26; 3,5, 12, 21; 5,5; 6,2; 11,7; 12,11; 13,7; 15,2; 17,1

1. Nähe Christi: 3. Mose 17,11; Joh 1,36

Lamm: Gute Nachricht wegen Substitution! Wir siegen, weil Er schon Sieger ist! Beethoven hatte Recht:
"Kreuze in der Musik sind wie Kreuze im Leben: sie erhöhen."

2. Zeugnis: legale Aktion!

Faktum 1: Der Verräter ist ein Verlierer

Faktum 2: Der Sünder kann ein Sieger sein

3. Mut größer als die Todesmacht

Ina Deter, 1982: "Neue Männer braucht das Land"

Herbert Grönemeyer, 1984: "Männer sind auf dieser Welt einfach unersetzlich"

"Was die Welt heute am nötigsten braucht, sind Menschen, die sich um keinen Preis kaufen lassen, die absolut afurichtig und wahrhaftig sind, Menschen, die sich nicht scheuen, Sünde beim Namen zu nennen, deren Gewissen so auf ihre Pflicht ausgerichtet ist, wie die Magnethöhle zum Pol, Menschen, die auch dann noch für das Recht eintreten, wenn darüber der Himmel einzustürzen droht" (EGW, *Erziehung*, 56).

v12: der Himmel ist jetzt sicher, die Erde so unsicher wie nie zuvor

Vorsicht!, aber Hoffnungsschimmer: die Zeit des Bösen ist begrenzt. Linearer Ablauf der Weltgeschichte.

v13-17: es wird noch schlimmer

4. Offb 12:13-16 - Die Verfolgung der Frau (Vernichtungsversuch III)

13: Drache verfolgt die Frau

v14: die Flucht vorm Fluch

Flügel: Ex 19:4 Exodus!

1 Zeit, 2 Zeiten, 1/2 Zeit

= Dn 7:25 = Dn 12,7

= 42 Monate (Offb 11,2; 13,5) = 1260 Tage (Offb 11,3; 12,6) = 538 - 1798

v15: Schlange, Verfolgung, Frau in USA!

v16: Erde hilft der Frau. In 1. Mose 3 verflucht, aber hier hilfreich.

5. Offb 12:17 - Die Übrigen (Vernichtungsversuch IV)

Des Satans letzte Chance: wir.

Die Gruppen:

1. Drache 2. Frau 3. Nachkommen 4. Übrigen

Zielscheibe: die Gebote Gottes (Offb 11,19!) und der Geist der Weissagung

Wie definiert sich die Gemeinde? Kulturell-philosophisch-emotional, oder faktisch-objektiv der Bibel nach?

Kapitel 13: Details.

De-Advertisierung der Adventgemeinde: Botschaft unterhöhlt, Bewegung gedrosselt.

Meine Geschichte

- Stuttgart

- Bank

- Austauschschüler

- Dale, Tod

Dogmatik + Jesus-Dynamik nicht getrennt, sondern eins durchs andere.

Gebotsgehorsam und EGW nicht im Konflikt mit der Guten Nachricht oder dem Kreuz.

Schluß

"Die Tyranie, wie die Hölle, ist nicht so leicht überwunden. Aber wir haben diesen Trost: je härter der Konflikt, desto glorreicher der Triumph." Thomas Paine, "Krise", Dez. 1776

Es gibt nur eine Regel, für die, die unfreiwillig im Krieg sind. Ja, die Ausrüstung ist wichtig, sie wird hier ja auch ausdrücklich erwähnt.

Das Ende? Offen.

Nicht aufgeben. Bloß nicht aufgeben! Nur wer aufgibt, verliert wirklich und letztendlich. Never give up.

Nur das Ende der Welt ist das Ende der Welt.

Nach dem Krieg, der ewige Frieden.

Shalom.